

Und auch heute wieder:

FRANZ - GÜNTER

Hallo Ihr!

Sonn Hobbi as wir das haben, tut scha auch manch Opfer fordern. Kann scha auch nich ausbleibn, wo das doch mit viel Wasser zu tun hat, un Wasser hat scha nu ma keine Balken un tief issas mitunter auch noch. Wo das nu ma so is, issas mit viele Missgeschicke für uns Modellbauer verbundn uns Schiffe auffe Seen schippern zu lassen, mitte Fernsteuerung, weit wech vonnen Land. Was kanns da machen wenn da ma was malörn tut? Wenn das denn nur is weil du keinn Strom mehr has inne leere Batterie oder n annern Fehler issas scha noch gaanich so schlimm. Wenns Schiff noch schwimmen tut, krissas immer wieder an Land, schon vonne Kollegen as „Seenotrettung“ oder warts lang genuch, denn weht der Wind das wieder an Land.



Wenn denn abers zukuckn muss, mitte Steuerkiste inne Hand, un kanns nix machen, wenn das Schiff nu für jümmers un ewich innen See versinken tut. Ach nee, das is scha denn doch n bösen Schreck. Has das Schiff über Jahre geplant un gebaut, has so viel Zeit und Gelt un Grippls darein gesteckt. Hassas hierhin un dahin zu Ausstellungen un Wettbewerbe gefahrn, getragn, geschobn, has Uhrkunen un Medalljen un villeich sogar Pokale dafür gekricht, has jümmen wieder kleine Malöre beseitigt, hassas jümmen wieder aufpoliert – un nu issas unwiederbringlich wech! Plumps, vonnen einn Moment aufn annern!

Kanns nur hoffn dass du denn noch n Bild has vonnen Schiff un nen ollen Bauplan mitte Etappn vonne Baugeschichte, das kanns allens mitte Uhrkunn unne Pokale und Medalljen innen Trauerrahm aufhehm. Der Fernsteuerkastn is scha schon von Natur aus schwarz, machs noch n Trauerflor auf halbmast anne Antenne.

Wenn denn öfters Pech has durch Havarie oder Veralterung oder so, denn has bald einige Steuerkästn aufn Bord stehn über die Bettn innen Schlafzimmer mittn Datum von wann die nich mehr warn. Dazu komm den die vonne pensionierten un ausgeschlachten Schiffe. Has doch alle mit viel Liebe un Zeit – un Gelt! – gebaut, warn doch dein ganzer Stolz! Nu sinn sie nich mehr.

Denn kanns nur hin un wieder ma ne Kerze anzünden – aufn Bord – un spiels aufn Grammofon ne Schallplatte von „Rolling Home“. Un die ganze Familie kann teilhabn un trauernd aufn Bettrand sitzen. Das gibt unserein wieder Kraft un Hoffnung fürn Neubau, noch schöner, noch größer! Bloß nich vonnen Schicksal unterkriegn lassn. Wir sind stärker!

Frohes Schaffn wünscht

Franz-Günter